



**Rechnung 2017
Budget 2018**

Abbildung Titelblatt

Erneuerung Platz Dorfbrunnen, Harmoniepärkli

Im Rahmen der Sanierung der Hauptstrasse Hirschenkreisel bis Kirche wurde der Platz des Dorfbrunnens erneuert. Der aus dem Jahre 1964 stammende Dorfbrunnen wurde durch einen Fachmann sandgestrahlt und instandgestellt. Durch die neue Gestaltung des Platzes kommt er jetzt deutlich besser zur Geltung und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

**Freitag, 13. April 2018, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal MZG, Waldstatt**

- Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 5. Mai 2017
 2. Jahresbericht 2017
 3. Rechnungen 2017
 - a) Verwaltungsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 4. Budget 2017
 - a) Verwaltungsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
 5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitglieder
Wahl des Präsidenten
Wahl des Kassiers
 6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitglieder. Ersatzwahl für Werner Bösch
Wahl des Präsidenten
 7. Leitungsumlegung Leuewies. Schlussabrechnung
 8. Erneuerung Brunnenleitung Brunnhalden – Dorf. Schlussabrechnung
 9. Wünsche und Anträge

Nach Erledigung der Traktanden sind Sie zu einem Essen mit anschliessendem Kaffee eingeladen.

Waldstatt, im Februar 2018

Für die Kommission
Der Präsident:

Ernst Bischofberger

Der Aktuar:

Hansueli Lüthi

Wichtiger Hinweis

Das als Stimmrechtsausweis dienende Zustellcouvert ist unbedingt mitzubringen und beim Eintritt in den Saal abzugeben.

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung 2017

Freitag 05.Mai 2017, 20.00 Uhr im Gemeindesaal des MZG, Waldstatt

Anwesend gemäss Stimmrechtsausweise: 54 Mitglieder
Absolutes Mehr somit: 28 Stimmen

Pünktlich begrüsst unser Präsident, Ernst Bischofberger alle Anwesenden. Er heisst besonders die neuen Mitglieder herzlich willkommen.

Als Gast kann der Leiter der Dorferkorporation Herisau, Thomas Scherrer speziell begrüsst werden.

Die entschuldigten Mitglieder werden nicht namentlich verlesen.

Als Stimmzählerin wird Trix Tanner gewählt.

Die Einladung zur heutigen HV, samt der Rechnung 2016 und dem Budget 2017 ist allen Korporationsmitgliedern fristgerecht zugestellt worden.

Einleitend macht unser Präsident Ernst Bischofberger eine Gegenüberstellung von unserem Miliz- mit einem professionellen System. Er beleuchtet einige interessante Fakten und Daten dieser beiden Systeme.

- Als erstes Beispiel nennt er die Bauwirtschaft wo zunehmend europäische Normen, auch für die Schweiz gelten. Zudem müssen Produktionsprozesse zertifiziert, laufend mittels Protokoll dokumentiert und zu guter Letzt durch eine externe, notifizierte Stelle jedes Jahr aufs Neue bestätigt werden.
- Als weiteres Beispiel dient die Gesundheitsbranche, wo zunehmend nur noch Diplome und Abschlüsse zählen. Die Qualitätsüberwachung ist das Mass aller Dinge, das Patientenwohl sowie die Gespräche mit Patienten werden zweitrangig, wie das Beispiel Spitex zeigt. Früher war dies Sache der Gemeinde, welche dank der wertvollen Arbeit verschiedener Frauen, sowie der Spenden und Mitgliederbeiträge aufrechterhalten wurde. Heute ist alles zentralisiert und kostet die Gemeinde Waldstatt zwischen CHF 50'000 – 80'000.
- Auch vor den Wasserversorgungen macht diese Entwicklung nicht Halt. Früher wurde diese fast ausschliesslich im Milizsystem geführt. Heute geht die Entwicklung Richtung Teilprofessionalisierung. Regionale Zusammenschlüsse erfordern gar eine Professionalisierung, infolge erhöhter Anforderungen von Gesetzeseite.

Es ist unsere Aufgabe, die Systeme und Anlagen vermehrt zu prüfen. Zudem steigen die Ansprüche der Konsumenten. Trotzdem sehen wir eine Professionalisierung nur soweit als nötig vor und sollten Sorge tragen zu unserem Milizsystem.

Als weitere Information gibt der Präsident Auskunft zur aktuellen Jahresentschädigung des Vorstandes, der Rechnungsprüfungskommission RPK, sowie der Wasserwarte und Sachbearbeiter in unserer Wasserversorgung.

Traktanden

- 1) Protokoll der ordentlichen HV vom 15. April 2016
- 2) Jahresbericht 2016
- 3) Jahresrechnung 2016 / Bericht der RPK
- 4) Budget 2017
- 5) Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern
- 6) Wahl der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern
- 7) Wünsche und Anträge

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 15. April 2016

Das im Geschäftsbericht in gedruckter Form enthaltene Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und dem Aktuar verdankt.

2. Jahresbericht 2016

Der Präsident orientiert ergänzend zum gedruckt vorliegenden Jahresbericht zu folgenden Themen und Aktivitäten.

Die Dorfbrunnen laufen nach fast zwei Jahren Stillstand nun endlich wieder. Grund für die Verzögerungen war der Baukran in der Überbauung Leuewies. Erst nach dessen Demontage konnte an dieser Stelle der neue Verteilschacht im November 2016 versetzt werden.

Der Präsident dankt allen Betroffenen für ihr Verständnis und die Geduld.

Aus den Reihen der Mitglieder erfolgen keine Fragen zum Geschäftsbericht.

Der gut abgefasste Jahresbericht wird dem Präsidenten Ernst Bischofberger bestens verdankt und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresrechnung 2016 / Bericht der RPK

- a) Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 240'634.06 ab, um rund CHF 24'000.- besser als budgetiert.

Das Ergebnis ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- tieferer Sachaufwand für Reparaturen
- tieferer Personalaufwand
- höhere Erträge aus Wasserverkauf

- b) Die Investitionsrechnung schliesst mit Mehreinnahmen im Betrag von CHF 385'955.20 ab, um rund CHF 24'000.- besser als budgetiert.

Der Grund für den grossen budgetierten Überschuss liegt grösstenteils in der Abgabe und Übernahme (Verkauf) der gut 4.5 km langen Transitleitung an die Wasserkorporation Hinterland (WKH) in Zusammenhang mit dem Beitritt der Wasserversorgung Schwellbrunn zur WKH.

Der Gewinn aus der Verwaltungs- und Investitionsrechnung beträgt somit CHF 626'589.26 und wird vollumfänglich zur Schulden Amortisation verwendet. Die Verschuldung reduziert sich damit auf noch CHF 1.3 Mio.

Die Anträge der Revisoren, Jahresrechnung und Bilanz per 2016 zu genehmigen, sowie der Kassierin für ihre saubere, ordnungsgemässe Buchführung zu danken und ihr Entlastung zu erteilen, werden durch die HV ohne Gegenstimmen angenommen.

Die Arbeit der Kommission wird ebenso bestens verdankt.

4. Budget 2017

- a) In der Verwaltungsrechnung ist ein Ertragsüberschuss von CHF 227'730.- budgetiert bei gleichbleibenden Gebühren und Tarifen wie bisher.

Das Budget geht von einem normalen Durchschnittsjahr aus.

Zu den Restkosten vom Ersatz des Druckreduzierventils im Schacht bei der katholischen Kirche kommen Kosten für Unterhaltsarbeiten im Hochzonenreservoir Geishalden und zur Optimierung der Ultrafiltrationsanlage Kernenmühle.

- b) Die Investitionsrechnung sieht einen Einnahmenüberschuss von CHF 10'000.- vor. Voraussichtlich werden weniger Neubauten realisiert. Die Subventionen der Assekuranz und Gemeinde zur Leitungsumlegung Leuwies und der Pumpleitungserneuerung Brisigmühle-Brisig werden erwartet.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2017 zur Verwaltungs- und Investitionsrechnung ohne Gegenstimme zu.

5. Wahl der Kommission, bestehend aus 5 Mitgliedern

Die 5 Mitglieder werden in globo ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Präsident Ernst Bischofberger, sowie Kassierin Daniela Bösch werden einzeln und ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt.

6. Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Alle drei Mitglieder, Niklaus Hirzel, Priska Frischknecht und Werner Bösch werden in globo ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Ebenso einstimmig Niklaus Hirzel als deren Präsident.

7. Wünsche und Anträge

Seitens der Kommission sowie der Mitglieder liegen keine Anträge zur heutigen Hauptversammlung vor

Abschliessend dankt der Präsident den Mitgliedern für ihr Vertrauen. Wir wissen das sehr zu schätzen und werden uns weiterhin für das Wohl der Wasserversorgung in Waldstatt einsetzen.

Der Präsident dankt Thomas Scherrer für die stets sehr kooperative Zusammenarbeit der WV Herisau mit unserer Versorgung.

Einschliessen in seinen Dank möchte er auch unsere Partner der Nachbarkorporationen aus dem Hinterland. Mit ihnen dürfen wir stets ein kameradschaftliches und kooperatives Verhältnis pflegen.

Einen besonderen Dank richtet er an unseren Wasserwart Urs Kriemler für seinen zuverlässigen Einsatz und die gute Betreuung unserer Anlagen.

Mit in den Dank eingeschlossen wird ebenfalls sein Stellvertreter Sepp Brunner.

Die Inspektion durch den Lebensmittelinspektor ergab beste Resultate für die Pflege der Anlagen durch den Wasserwart und seinen Stellvertreter.

Einen ebenso herzlichen Dank richtet der Präsident an Willi Bösch für seine pflichtbewusste und speditive Uhrenablesung von mittlerweile gut 600 Uhren. Die Ablesung erledigt Willi nun 2x jährlich unter Einsatz eines Tablet PC und übermittelt die Daten jeden Abend direkt unserer Kassierin.

Ein weiterer Dank geht an Hanspeter Ehrbar für die perfekte Brunnenreinigungs- und Wartungsarbeit, welche massgeblich zum Erscheinungsbild unserer OK beiträgt. Nach dem langen Stillstand musste er alle Brunnen neu einrichten und einstellen vor der Wiederinbetriebnahme.

Er bedankt sich ebenfalls bei den Kommissionsmitgliedern, für die stets sehr kooperative und unverkrampfte Zusammenarbeit, welche von grossem gegenseitigem Vertrauen geprägt ist, ganz nach den Merkmalen des eingangs erwähnten Milizsystems. Diese sind insbesondere Motivation, Eigeninitiative, eine gute Portion Herzblut und Freude an der Aufgabe. Unter diesen Voraussetzungen wird die Zusammenarbeit wesentlich einfacher und macht Freude.

Dem MZG-Betriebsleiterehepaar Brunner und unserem Wirt Willi Krüsi samt seiner Mannschaft dankt der Präsident herzlich für ihren Einsatz.

Mit den besten Wünschen für's laufende Jahr, einem herzlichen Dank für das Erscheinen und der Ankündigung des traditionellen Imbisses samt zusätzlich offeriertem Kaffee und eingeschalteter Strassenbeleuchtung für später Heimkehrende schliesst der Präsident die Hauptversammlung um 20.55 Uhr.

Waldstatt, im Mai 2017

Der Aktuar
Hansueli Lüthi

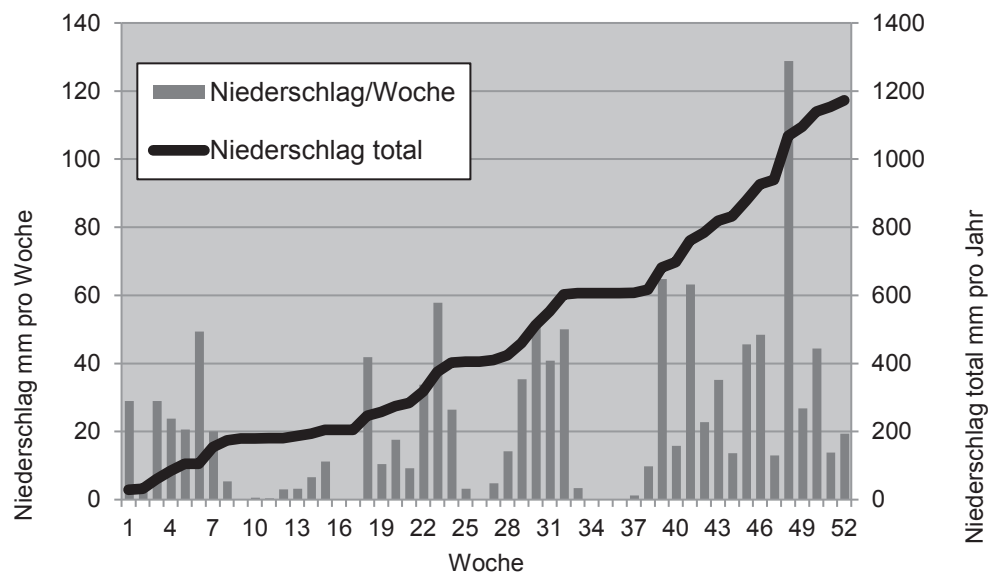
1. Allgemeines

Das Berichtsjahr verlief gesamthaft betrachtet in geordneten Bahnen. Es war geprägt durch zahlreiche Konsolidierungen und dem Abschluss laufender Projekte. Auch die Zahl der Rohrbrüche hielt sich im üblichen Rahmen.

2. Niederschläge

Die Niederschlagsmengen haben einen relativ hohen Einfluss auf die Erträge unserer Quellen. Die Aufzeichnungen der Meteomesstation SRF in Waldstatt zeigen folgende Niederschlagswerte:

Niederschlagsmenge vom 01.10.2016 – 30.09.2017

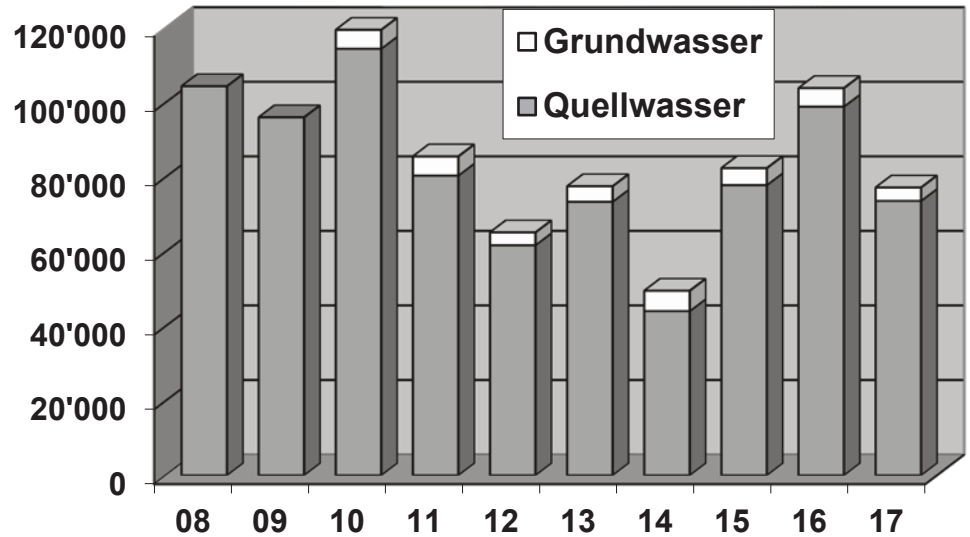


Die gesamte Regenmenge liegt mit 1172 l/m^2 16 Prozent unter dem langjährigen Mittel von 1388 l/m^2 . Das Tagesmittel beträgt 3.21 l/m^2 (langjähriges Mittel 3.80 l/m^2).

Die grösste Regenmenge fiel in der Woche 48 vom 31. August bis 2. September 2017 mit insgesamt 125 l/m^2 (Vorjahresmaximum Woche 37 am 16. und 17. April 2016 mit 80 l/m^2).

Produktion Eigenwasser 2008 - 2017

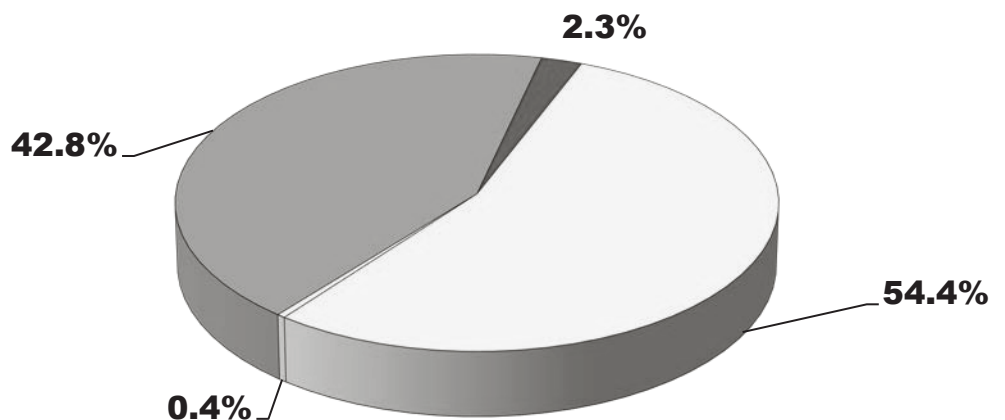
Der Quellenertrag liegt unter dem langjährigen Mittel. Im Jahr 2014 war der Ertrag wegen dem umbaubedingten Ausfall der Aufbereitung in der Kernemühle wesentlich tiefer.



Zusammensetzung Wasserproduktion 2016/2017

Von der Wasserversorgung Herisau (Pumpwerk Säge) wurden 712 m³ (Vorjahr 96 m³) bezogen. Der durchschnittliche Jahresbezug in den letzten zehn Jahren liegt bei 564 m³.

Der Bezug von der Wasserversorgungskorporation Hinterland betrug 93'495 m³ (Vorjahr 61'262 m³). Das Mittel der letzten zehn Jahre liegt bei 78'504 m³. Der Fremdwasseranteil liegt mit 54.4 Prozent leicht über dem langjährigen Mittel von 48.2 Prozent.



- Quellwasser Waldstatt ■ Grundwasser Waldstatt
- Bezug vom WVK Hinterland □ Bezug von Herisau

Wasserkonsum

Der gemessene Wasserverbrauch an die Konsumenten in Waldstatt belief sich im Berichtsjahr auf 109'628 m³ (Vorjahr 107'118 m³). Diese Menge liegt 5.75 Prozent über dem langjährigen Mittel von 103'669 m³. Der Konsumanteil der Industrie beläuft sich auf ca. 28 Prozent des gesamten Wasserverkaufs an die Waldstätter Konsumenten.

Die drei grössten Kunden wiesen folgende Bezugsmengen auf:

- Arcolor AG	12'188 m ³	Vorjahr	13'086 m ³
- Wagner AG	6'533 m ³	Vorjahr	7'916 m ³
- Schwimmbad	4'906 m ³	Vorjahr	3'027 m ³

Für das Gebiet Nieschberg und Herisauer Rechberg wurden 6'702 m³ (Vorjahr 6'789 m³) Wasser aus unserem Netz an die Wasserversorgung Herisau abgegeben.

Versorgungsnetz

Im vergangenen Jahr hielten sich die Leitungsbrüche im üblichen Rahmen. Wie aus den Grafiken ersichtlich, war der Verbrauch im Berichtsjahr sehr konstant.

Die Verlustrate liegt mit 15.7 Prozent unter dem langjährigen Mittel von 16.7 Prozent.

Neue Hauswasser-Anschlüsse

Es wurden keine neue Hauswasseranschlüsse erstellt (Vorjahr 4):

Wasserqualität

Die Wasseruntersuchungen durch den Kantonschemiker der Kantone AR, AI, GL und SH erfolgten wiederum in periodischen Abständen.

Die nach dem Lebensmittelgesetz geforderte Eigenüberwachung erfolgt neuerdings durch die Wasserkorporation Hinterland. Alle Proben erfüllten die Anforderungen gemäss Lebensmittelbuch.

Publikation Untersuchungsbericht

Gestützt auf das Lebensmittelgesetz ist jeweils ein bakteriologischer Untersuchungsbericht des Trinkwassers zu publizieren. Einmal pro Jahr führen wir auch eine chemische Analyse des Trinkwassers durch. Im Sinne der Transparenz veröffentlichen wir diese Untersuchungsergebnisse. Sie sind im Anhang des vorliegenden Geschäftsberichtes aufgeführt sowie auf unserer Homepage (www.ortskorporation.ch) abrufbar.

4. Leitungsumlegung Leuwies

Das Projekt konnte im Jahre 2016 abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr liegt nun auch die Schlussabrechnung vor, die unter Traktandum 7 publiziert ist.

5. Erneuerung Brunnen- zuleitungen Brunn- halden - Dorf

Die Zuleitung der verschiedenen öffentlichen Brunnen ist seit dem Frühjahr 2017 wieder in Betrieb. Die Schlussabrechnung ist unter Traktandum 8 publiziert.

6. Strassenbeleuchtung Mit der Fertigstellungen der Überbauung Leuwies konnte auch die Strassenbeleuchtung im Bereich Tankstelle Kriemler abgeschlossen werden.

Insgesamt drei Leuchtkörper mussten wegen Beschädigung durch Fahrzeuge ersetzt werden, was als ausserordentlich zu bezeichnen ist. Die Verursacher sind in der Regel nur durch Zufall eruierbar.

Es ist geplant, in den kommenden Jahren alte Leuchtkörper sukzessive durch die energiesparenden LED-Leuchten zu ersetzen, weil kaum mehr Ersatzteile erhältlich sind.

7. Störfallgruppe AR Seit einiger Zeit besteht eine kantonale Kontaktgruppe, die sich mit gemeindeübergreifenden Fragen zum Trinkwasser befasst. Nebst jährlichen Informationsveranstaltungen wurde auch eine Störfallgruppe Trinkwasser gebildet. Diese steht den Wasserversorgungen im Störfall beratend zur Verfügung.

8. Kommission Die Kommission erledigte die anstehenden Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen. Zudem fanden verschiedene Projektbesprechungen statt.

Das Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, Werner Bösch, hat auf die diesjährige Hauptversammlung seinen Rücktritt erklärt. Ganze 20 Jahre hat er diese Aufgabe mit grossem Sachverstand und Präzision ausgeführt. Im Namen der Kommission danke ich ihm für seine Tätigkeit, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

9. Statistik

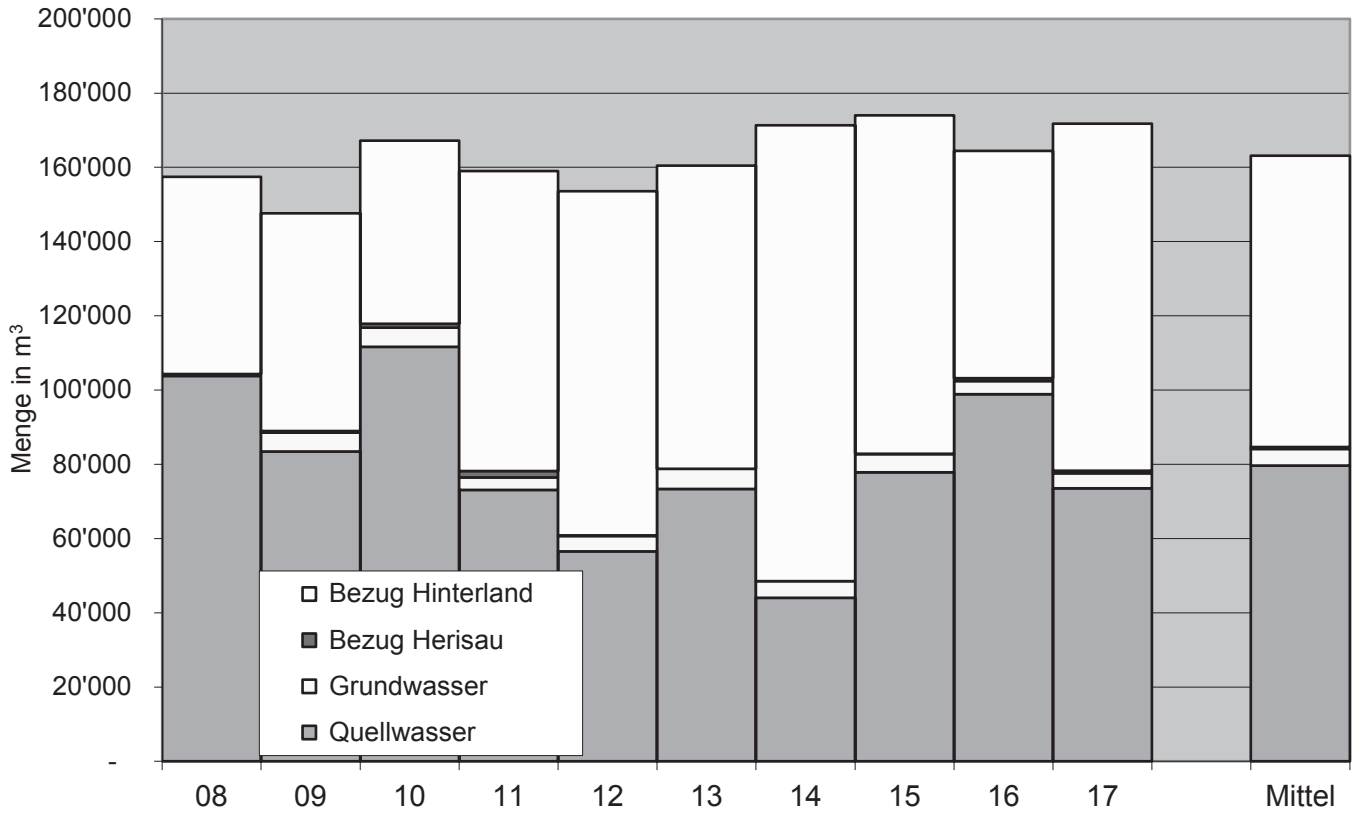
	Berichtsjahr	Veränd. VJ
installierte Wassermesser für Trinkwasser	Stk 568	+ 0
installierte Wassermesser nur für Abwasser	Stk 52	+ 1
pauschale Verrechnung Abwasser	Stk 8	0
Korporationsmitglieder	Stk 634	+ 0
Einwohner am 31.12.2017	1855	+ 62
Wasserverbrauch pro Person und Tag:		
mit Industrie/Gewerbe	l/Tag 169	+ 2
ohne Industrie/Gewerbe	l/Tag 122	- 4
Hydrantenleitungen	m ¹ 28'210	
Hauszuleitungen	m ¹ 15'368	
Quellenleitungen	m ¹ 8'425	
Hydranten	Stk 155	
Neuwert Leitungen (geschätzt)	CHF 18'300'000	
Neuwert Gebäude und Anlagen ca.	CHF 3'500'000	
Neuwert Quelfassungen/ Schächte ca.	CHF 1'200'000	

Konsumpreis Trinkwasser per m ³	CHF	2.30
Grundgebühr Wassermesser	CHF 39.00/m ³ Leistung	
Feuerschutzgebühr:		
Wohnbauten, Bürogebäude usw.	CHF 0.22/m ³	SIA Ausmass
Gemischte Bauten	CHF 0.11/m ³	SIA Ausmass
Sonstige Bauten Lager, Scheune usw.	CHF 0.055/m ³	SIA Ausmass

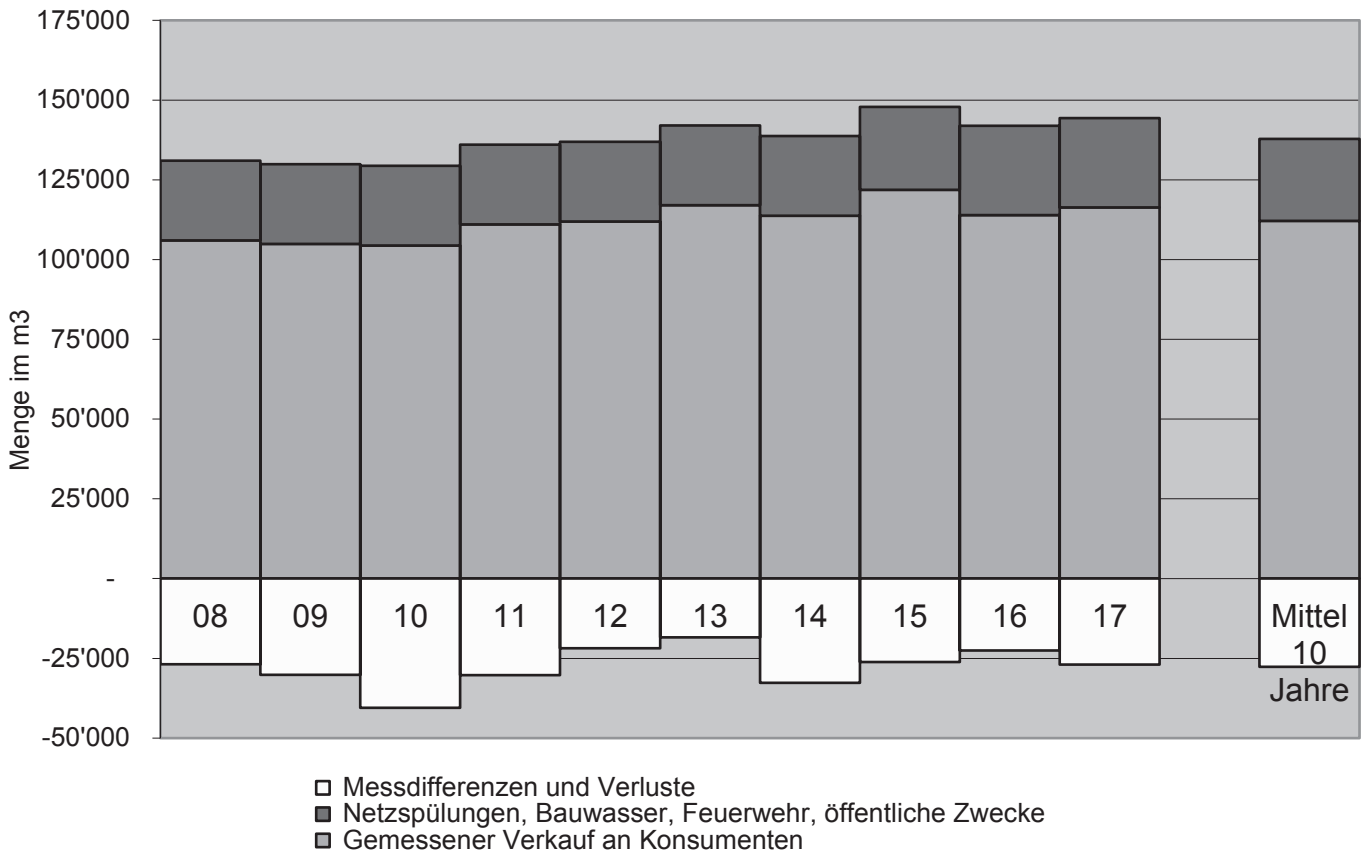
Waldstatt, im Februar 2018

Der Präsident
Ernst Bischofberger

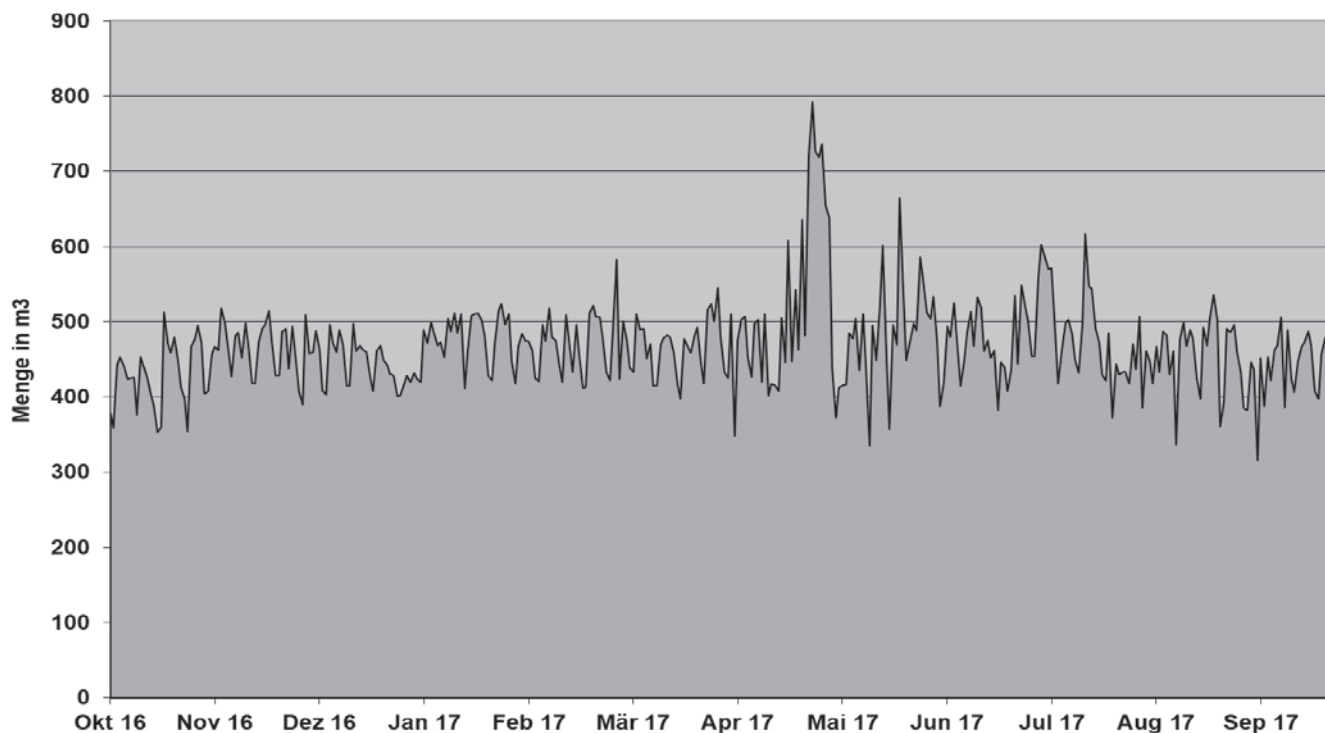
Wasserbeschaffung



Wasserbilanz

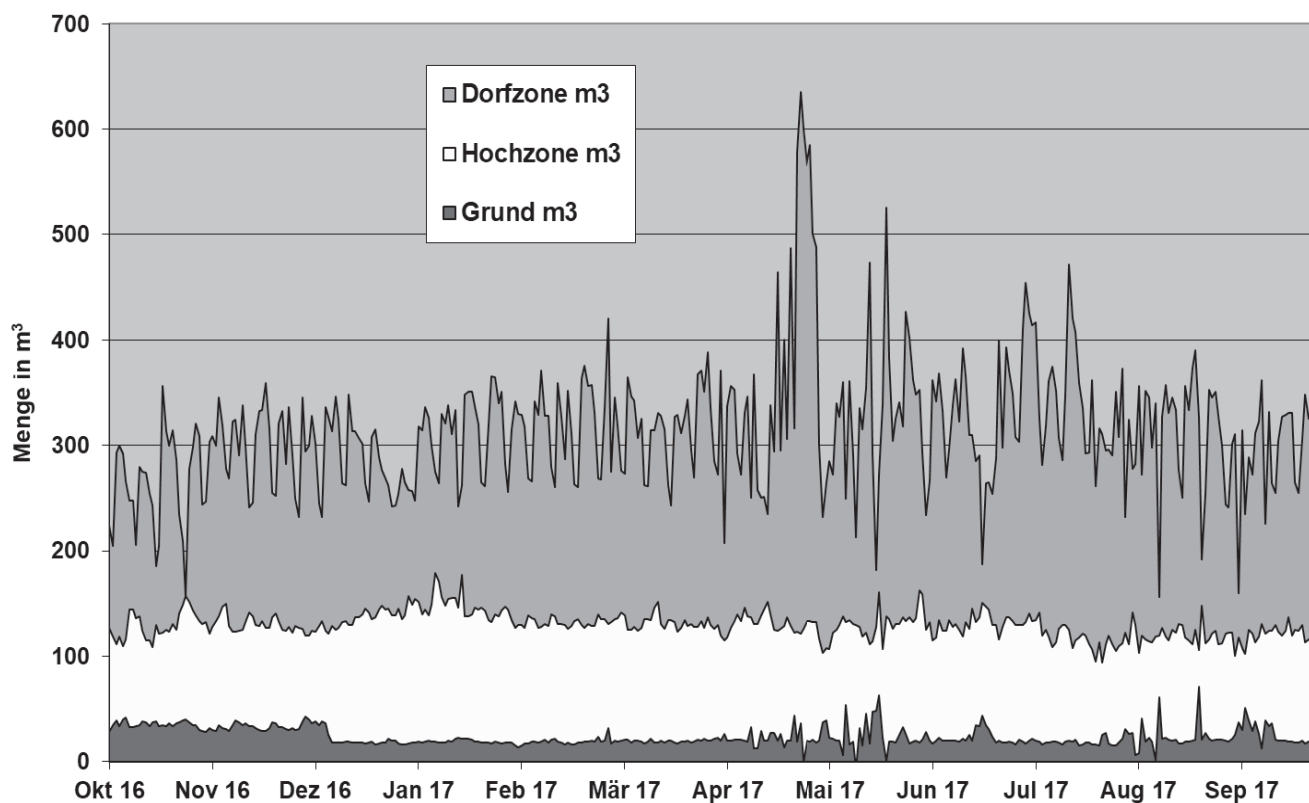


Wasserverbrauch total Periode 2016/2017



Mit Ausnahme von der Schwimmbadfüllung Ende April 2017, sind die Verbrauchsspitzen sehr gering ausgefallen. Seit vielen Jahrzehnten wird das Wasser für die erstmalige Füllung des Schwimmbassins im Frühjahr (ca. 1'400 m³) kostenlos abgegeben.

Wasserverbrauch pro Zone Periode 2016/2017



Von Oktober bis Dezember 2016 konnte in der Zone Grund ein grösserer Verlust über längere Zeit nicht eruiert werden. Ansonsten sind die Verbrauchsspitzen in allen drei Zonen sehr ausgeglichen.

Traktandum 3 Rechnung 2017

Vergleich der Rechnungen 2017 mit dem Budget 2017

a) Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 244'788.42 ab. Dieser Reingewinn wird direkt für Amortisationen in der Investitionsrechnung verwendet. Budgetiert war ein Vorschlag von CHF 227'730.00. Die Abweichungen sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Personalaufwand tiefer	CHF - 11'100
- Sachaufwand höher	CHF + 33'100
- Erträge höher	CHF + 38'700

Die Abweichungen sind nachfolgend im Detail kommentiert.

Aufwand

30100	Personalkosten	Liegen unter dem langjährigen Mittel
31100	Mobilien, Zähler	Uhrenersatz 2017 erst teilweise vorgenommen
31'400	Unterhalt und Reparaturen	Höhere Kosten der Reparatur am Reservoir Geisshalden als geschätzt
31401	Leitungsnetz Unterhalt	Die Unterhaltskosten liegen über dem langjährigen Mittel
31802	Katasterpläne	Aktueller Druck der Leitungspläne
43407	Quellenentschädigung	Die Entschädigung wurde erstmals direkt ausbezahlt. Früher in Kto.nr. 31302 Wasserankauf Hinterland enthalten.

b) Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Saldo von CHF + 7'708.60 ab, d.h. rund CHF 2'300 besser als budgetiert. Zusammen mit dem Reingewinn aus der Verwaltungsrechnung von CHF 244'788.42 ergibt sich insgesamt ein Gewinn von CHF 252'497.02, der für Amortisation der Verschuldung zur Verfügung steht. Dieser Betrag liegt im langjährigen Rahmen.

Ortskorporation Waldstatt

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Gemäss dem uns erteilten Auftrag haben wir die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2017, die Betriebsrechnung 2017 und die Schlussbilanz per 31. Dezember 2017 geprüft und in allen Teilen für in Ordnung befunden.

Wir haben wie folgt festgestellt:

- Die Schlussbilanz des Vorjahres und die Anfangsbilanz des zu revidierenden Jahres stimmen überein.
- Die Buchungen und Belege wurden stichprobenartig geprüft.
- Die Aktiven und Passiven sind richtig bewertet und ausgewiesen.
- Die Buchhaltung wird ordnungsgemäss, übersichtlich und exakt geführt, und das Kassieramt ist vorbildlich organisiert.


Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir,

- die Betriebsrechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 252'497.02 und die Bilanz per 31.12.2017 mit bewerteten Korporationsanlagen von CHF 1'072'976.45 zu genehmigen;
- die Kassierin, Daniela Bösch-Inauen, zu entlasten und ihr für die aufwändige Buchführung sowie dem gesamten Vorstand für den unermüdlichen Einsatz zu danken.

Waldstatt, 27. Februar 2018

Die Rechnungsprüfungskommission

Niklaus Hirzel


.....

Werner Bösch


.....

Priska Frischknecht-Müller


.....

Traktandum 4 Budget 2018

Erläuterungen

a) Verwaltungsrechnung Das Budget der Verwaltungsrechnung 2018 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 145'830.00 vor.

Aufwand

- | | | |
|-------|--------------------------------|--|
| 31410 | Projektkosten Hinterland | Bei der Wasserversorgungskorporation sind einige Ersatzinvestitionen geplant |
| 31400 | Unterhalt und Reparaturen | Es wird wieder ein Normaljahr budgetiert |
| 31501 | Unterhalt Maschinen und Geräte | Ersatz Prozessleitsystem Betriebswarte CHF 110'000.00 |
| 31802 | Katasterpläne | Es wird wieder ein Normaljahr budgetiert |

b) Investitionsrechnung Das Budget der Investitionsrechnung 2018 weist einen Einnahmüberschuss von CHF 77'000.00 aus

Ausgaben

Es stehen keine Investitionen an.

Einnahmen

- | | | |
|-------|---------------------|--|
| 61001 | Anschlussgebühren | Voraussichtlich werden wenig Neuanschlüsse realisiert |
| 66200 | Subvention Gemeinde | Subvention Leitungserneuerung Hinterdorf und Neubau Pumpwerk Widenbach |

		2016		2017	
		Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
1	Aktiven	1'374'168.57	2'899'572.43	3'173'190.59	1'100'550.41
10	Finanzvermögen	48'695.10	2'120'558.65	2'141'679.79	27'573.96
100	Flüssige Mittel	22'839.26	95'1541.55	942'184.70	32'196.11
1001	Postcheck	22'839.26	95'1541.55	942'184.70	32'196.11
	100100 Postkonto	22'839.26	95'1541.55	942'184.70	32'196.11
101	Guthaben	25'655.84	1'146'602.65	1'177'080.64	-4'822.15
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	21'256.55	1'100'473.15	1'121'186.95	542.75
	101300 Debitoren Mitglieder	21'256.55	1'100'473.15	1'121'186.95	542.75
	101305 Durchlaufposten	0.00			0.00
1015	andere Debitoren	4'399.29	46'129.50	55'893.69	-5'364.90
	101501 Guthaben Verrechnungssteuer	5.79	2.10	5.79	2.10
	101520 Guthaben Mehrwertsteuer	4'393.50	46'127.40	55'887.90	-5'367.00
102	Anlagen	200.00			200.00
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	200.00			200.00
	102101 Aktien und Anteilscheine	200.00			200.00
108	Transitorische Aktiven	0.00	224'14.45	224'14.45	0.00
1080	MwSt	0.00	224'14.45	224'14.45	0.00
	108100 Vorsteuer Mat. 8 % / 2,5 %	0.00	22'932.70	22'932.70	0.00
	108200 Vorsteuer Investitionen 8 %	0.00	-518.25	-518.25	0.00
11	Verwaltungsvermögen	1'325'473.47	779'013.78	1'031'510.80	1'072'976.45
110	Sachgüter	1'325'473.47	779'013.78	1'031'510.80	1'072'976.45
1101	Tiefbauten	1'325'473.47	779'013.78	1'031'510.80	1'072'976.45
	110100 Korporationsanlagen	1'325'473.47	779'013.78	1'031'510.80	1'072'976.45
2	Passiven	-1'374'168.57	2'757'483.14	2'483'864.98	-1'100'550.41
21	Fremdkapital	-1'374'168.57	2'757'483.14	2'483'864.98	-1'100'550.41
200	laufende Verpflichtungen	0.00	344'634.15	344'634.15	0.00
2006	Kontokorrente	0.00	344'634.15	344'634.15	0.00
	200600 Abwassergebühren	0.00	187'236.00	187'236.00	0.00
	200601 Kehricht	0.00	49'380.00	49'380.00	0.00
	200602 Abwasser Grundgebühren	0.00	108'018.15	108'018.15	0.00
201	Kurzfristige Schulden	658'493.73	1'802'848.99	2'117'374.23	343'968.49
2010	Banken	658'493.73	1'802'848.99	2'117'374.23	343'968.49
	201001 Konto-Korrent UBS AG	609'035.18	1'155'902.69	1'461'924.58	303'013.29
	201002 Konto-Korrent RAWA	17'371.00	600'006.00	601'392.10	15'984.90

	2016		2017		Bestand
	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand	
	32'087.55		7'117.25	24'970.30	
201003 Konto-Korrent APPKB	0.00	31'762.75	3'1762.75	0.00	
201500 Mehrwertsteuer 8 %	0.00	15'177.55	15'177.55	0.00	
201600 Mehrwertsteuer 2,5 %					
202 Mittel- und langfristige Schulden					
202001 Darlehen UBS AG	-2'000'000.00	600'000.00		-1'400'000.00	
202002 Darlehen Raiffeisenbank Hinterland	-400'000.00			-400'000.00	
202003 Fester Vorschuss APPKB	-600'000.00	600'000.00		0.00	
	-1'000'000.00			-1'000'000.00	
208 Transitorische Passiven					
2080 Rechnungsabgrenzungen	-32'662.30	10'000.00	2'1856.60	-44'518.90	
208000 Transitorische Passiven	-32'662.30	10'000.00	2'1856.60	-44'518.90	
	-32'662.30	10'000.00	2'1856.60	-44'518.90	

	2017		2018			
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand		388'391.93		460'200	
30	Personalaufwand		48'915.40		60'000	
300	Behörden, Kommissionen		24'500.00		24'500	
	30000 Behörden, Kommissionen		24'500.00		24'500	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals		18'278.70		25'000	
	30100 Personalkosten		18'278.70		25'000	
303	Sozialversicherungsbeiträge		5'666.70		8'000	
	30300 Sozialversicherungsbeiträge		5'666.70		8'000	
309	Uebrigere Personalaufwand		470.00		2'500	
	30900 Uebrigere Personalaufwand		470.00		2'500	
31	Sachaufwand		324'985.93		386'900	
310	Büromaterialien, Drucksachen		12'414.30		12'000	
	31000 Büromaterial, Drucksachen		12'414.30		12'000	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Zähler (Anschaff.)		6'716.35		13'000	
	31100 Mobilien, Maschinen, Zähler		6'716.35		13'000	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial		19'518.60		24'000	
	31201 Energieankauf		14'864.05		20'000	
	31202 Chemikalien / Abwasser		4'654.55		4'000	
313	Wasser, Energie zum Wiederverkauf		74'072.00		74'000	
	31301 Wasserankauf Herisau		3'672.00		4'000	
	31302 Wasserankauf Hinterland		70'400.00		70'000	
314	Dienstleistungen Dritter für den baul. Unterhalt		174'237.70		120'000	
	31400 Unterhalt und Reparaturen		91'624.85		20'000	
	31401 Leitungsnetz Unterhalt		76'532.90		60'000	
	31402 Quellleitungen Unterhalt		6'079.95		10'000	
	31410 Projektkosten Hinterland				30'000	
315	Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt		10'009.50		121'000	
	31500 Unterhalt Pumpen		1'237.90		1'000	
	31501 Unterhalt Maschinen und Geräte		8'771.60		120'000	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten		840.00		900	
	31600 Mieten		840.00		900	
318	Dienstleistungen, Honorare		21'977.28		12'000	
	31800 Sachversicherung, Honorare		4'260.95		3'000	

	2017		2017		2018	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	10'000		14'447.90		5'000	
31802 Katasterpläne						
31820 Porti, Gebühren	4'000		3'268.43		4'000	
Uebrig	10'000		5'200.20		10'000	
31900 Uebrig: Aufwand	10'000		5'200.20		10'000	
Passivzinsen	14'800		14'490.60		13'300	
Kurzfristige Schulden	300				300	
32101 Konto-Korrentzinsen UBS	100				100	
32102 Konto-Korrentzinsen Raiffeisenbank Hinterland	100				100	
32103 Konto-Korrentzinsen AppKB	100				100	
Mittel- und langfristige Schulden	14'500		14'490.60		13'000	
32201 Darlehenszinsen UBS	6'000		6'083.35		6'000	
32202 Darlehenszinsen Raiffeisenbank Hinterland	1'500		1'310.00			
32203 Darlehenszinsen AppKB	7'000		7'097.25		7'000	
Abschreibungen						
Finanzvermögen						
33000 Abschreibungen auf Guthaben						
Ertrag		594'430		633'180.35		606'030
Vermögenserträge		30		6.00		30
Banken		30		6.00		30
42001 Zinserträge Konto-Korrent		10		6.00		10
42002 Zinserträge Postkonto		10				10
42003 Zinserträge AppKB		10				10
Entgelte		585'200		623'974.35		596'800
Benützungsgebühren, Dienstleistungen		584'500		615'294.00		596'100
43401 Ertrag Grundgebühr		120'000		121'602.20		120'000
43402 Ertrag Wasserverkauf		285'000		283'346.30		285'000
43403 Wasserverkauf Bauwasser		1'500		480.00		500
43404 Feuerschutzbeiträge		165'000		163'924.80		165'000
43405 Wassermessergebühren		1'000		300.00		300
43406 Leitungspläne		1'000		240.00		300
43407 Quellenentschädigung WKHinterland				33'556.05		24'000
43409 Uebrige Erträge		11'000		11'844.65		1'000
Rückstellungen		500		8'333.30		500
43601 Rückstellungen Wasser-Versicherung		500		8'333.30		500

		2017		2017		2018	
		Budget		Rechnung		Voranschlag	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
437	Bussen		200		347.05		200
	43700 Bussen, Mahngebühren		200		347.05		200
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		9'200		9'200.00		9'200
452	Gemeinden		9'200		9'200.00		9'200
	45200 Bezugsprovision Gewässerschutz		9'200		9'200.00		9'200
9	Ergebnis	227'730		244'788.42		145'830	
	90000 Abschluss	227'730		244'788.42		145'830	

	2017		2017		2018	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand					
	366'700		388'391.93		460'200	
30	Personalaufwand	60'000	48'915.40		60'000	
31	Sachaufwand	291'900	324'985.93		386'900	
32	Passivzinsen	14'800	14'490.60		13'300	
33	Abschreibungen					
4	Ertrag			633'180.35		606'030
	594'430					
42	Vermögenserträge			6.00		30
	30					
43	Entgelte			623'974.35		596'800
	585'200					
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen			9'200.00		9'200
	9'200					
9	Ergebnis				145'830	
	227'730		244'788.42			
Total						
	594'430	594'430	633'180.35	633'180.35	606'030	606'030

	2017				2018				
	Budget		Rechnung		Voranschlag				
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5	Ausgaben								
50	Sachgüter	75'000		62'432.60					
501	Tiefbauten	75'000		62'432.60					
	50141 Leitungs Erneuerung Brunnhalde	65'000		61'114.35					
	50142 Verlegung Pumpwerk Widenbach			380.00					
	50143 Umlegung Leitung Leuwies	10'000		518.25					
	50144 Leitungs Erneuerung Hinterdorf			420.00					
6	Einnahmen		85'000		70'141.20				77'000
61	Anschlussbeiträge		20'000		3'931.00				20'000
610	Anschlussgebühren		20'000						20'000
	61001 Anschlussgebühren		20'000						20'000
611	Baukostenbeiträge Dritter				3'931.00				
	61100 Baukostenbeiträge Dritter				3'931.00				
66	Subventionen		65'000		66'210.20				57'000
661	Subventionen Assekuranz		30'000		33'406.55				
	66100 Subventionen Assekuranz		30'000		33'406.55				
662	Subventionen Gemeinde		35'000		32'803.65				57'000
	66200 Subvention Gemeinde		35'000		32'803.65				57'000
9	Ergebnis	10'000		7'708.60			77'000		
	90100 Abschluss 2	10'000		7'708.60			77'000		

	2017				2018	
	Budget		Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Ausgaben					
50	Sachgüter	75'000		62'432.60		
				62'432.60		
6	Einnahmen					
61	Anschlussbeiträge		85'000		70'141.20	77'000
66	Subventionen		20'000		3'931.00	20'000
			65'000		66'210.20	57'000
9	Ergebnis					
		10'000		7'708.60		77'000
	Total	85'000	85'000	70'141.20	70'141.20	77'000

Traktandum 7

Leitungsumlegung Überbauung Leuwies Bauabrechnung

Ausführungsbericht

Die bestehende Hydrantenleitung vom Reservoir Halde ins Dorfzentrum verlief quer durch die realisierte Überbauung «Leuwies». Diese tangierte die geplanten Neubauten und musste deshalb verlegt werden. Das neue Leitungstrasse befindet sich an der östlichen Grenze der Überbauung. In der Dorfstrasse erfolgte wieder der Zusammenschluss mit der bestehenden Hauptleitung.

Als das Ausführungsprojekt der Überbauung Leuwies vorlag, stellten wir fest, dass die ursprünglich vorgesehene Leitungsführung unmöglich ist, weil das östlich geplante Haus sehr nahe an die Parzellengrenze zum Haus Frischknecht (Assek. Nr. 183) zu stehen kommt. Deshalb war die geplante Ausführung mit einem offenen Leitungsgraben nicht möglich. Als einzige Alternative bot sich die Variante einer gesteuerten unterirdischen Horizontalbohrung an. Diese wurde in einem grossen Radius unter der neuen Tiefgarage hindurchgeführt. Das heisst die neu verlegte Hydrantenleitung verläuft jetzt auf einer Tiefe von rund 5 - 20 m quer unter der Tiefgarage. Damit eine spätere Auswechslung überhaupt möglich ist, befindet sich die Leitung in einem Schutzrohr.

Vor der Ausführung wurden noch alternative Leitungsführungen geprüft. Leider gab es keine andere Möglichkeit diese einzige Zuleitung ins Dorfzentrum anderweitig zu realisieren, resp. die Kosten wären dann um ein Mehrfaches höher ausgefallen.

Baukosten

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag	Baukosten
Grabarbeiten	CHF 54'000.00	CHF 38'469.50
Horizontalbohrung	CHF 0.00	CHF 93'327.35
Rohrleitungen	CHF 26'000.00	CHF 35'928.45
Projekt und Bauleitung	CHF 9'000.00	CHF 17'153.60
Unvorhergesehenes, Nebenkosten	CHF 6'000.00	CHF 304.20
Total Kosten brutto exkl. MWST	CHF 95'000.00	CHF 185'183.10
Abzüglich Beiträge Assekuranz und Gemeinde	CHF - 15'000.00	CHF - 38'518.10
Total netto exkl. MWST	CHF 80'000.00	CHF 146'665.00

Die massiven Mehrkosten begründen sich mit der nicht geplanten gesteuerten Horizontalbohrung. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen hat der Grundeigentümer Leitungsführungen der Werke in seinem Grundstück zu dulden. Müssen diese infolge baulicher Vorhaben des Grundeigentümers verlegt werden, gehen die Kosten zu Lasten des Leitungseigentümers.

Bedingt durch diese konzeptionelle Änderung resultieren nun Mehrkosten von netto CHF 66'665.00.

Traktandum 8

Erneuerung Brunnenleitung Brunnhalden – Dorf Bauabrechnung

Ausführungsbericht

In der Brunnhalde befinden sich Quellen, die insgesamt sechs laufende Brunnen im Dorf speisen. Vier davon sind öffentlich (Dorfbrunnen Harmoniepärkli, Schulhaus, Sternen, Haus Gsell). Zwei Brunnen sind privat (Kneuwies und Böhl). Die Quellen werden in Sammelschächten zusammengeführt und in einer Sammelleitung in den Verteilschacht Leuwies geführt. Diese Sammelleitung ist weit über 100-jährig und wies schon mehrfach Leckstellen auf.

Im Zusammenhang mit der geplanten Überbauung «Leuwies» musste dieser Verteilschacht an einem anderen Ort neu erstellt werden. Deshalb war dies der richtige Zeitpunkt zugleich auch die Sammelleitungen zu erneuern.

Das Vorprojekt ging davon aus, dass beide bestehenden Sammelleitungen erneuert werden. Die Messung der einzelnen Quellschüttungen zeigte, dass die Quelle der oberen Sammelleitung zum alten Reservoir bei Trockenheit lediglich eine Schüttung von 1 – 2 Liter/min aufwies. Deshalb konnte mit dem Grundeigentümer der Liegenschaft Brunnhalde, Herr Bartholome Tanner, ein Abtausch ausgehandelt werden, indem er diese Quelle übernimmt und die Korporation im Gegenzug keine Durchleitungsschädigungen vergütet.

Im Rahmen der Detailprojektierung zeigte sich, dass es zweckmässig ist, die bestehende Hydrantenleitung in der Zufahrtsstrasse Hinterdorf ebenfalls zu ersetzen. Diese Kombination ergab einen gemeinsamen Graben für die Hydrantenleitung und der Brunnenleitung von der Brunnhalde her, was sich positiv auf die Kosten auswirkte.

Das Teilstück Brunnhalde wurde im Herbst 2015 erstellt. Das zweite Teilstück Hinterdorf erfolgte 2016 zusammen mit der Erneuerung der Hydrantenleitung. Das letzte Teilstück Leuwies konnte dann im Rahmen der Umgebungsarbeiten im Jahre 2017 realisiert werden. Sämtliche Bauarbeiten verliefen ohne bemerkenswerte Probleme.

Noch nicht bereinigt sind die bestehenden rund 25 Dienstbarkeitsverträge mit vielen Rechten und Pflichten, die nicht mehr aktuell sind und zum Teil nicht mehr vorhandene Leitungen beinhalten. Die umschriebenen Unterhaltsbeteiligungen und Bezugsrechte sind grösstenteils nicht klar definiert oder gewisse Parzellen existieren nicht mehr. Die umfangreichen Verhandlungen mit insgesamt 17 berechtigten oder belasteten Grundeigentümern sind jedoch fertig verhandelt. Es geht somit lediglich noch um die grundbuchliche Bereinigung.

Baukosten

Arbeitsgattung	Kostenvoranschlag	Baukosten
Grabarbeiten	CHF 58'000.00	CHF 46'690.85
Rohrleitungen	CHF 44'000.00	CHF 39'321.50
Brunnenstuben, Verteilschacht	CHF 58'000.00	CHF 20'211.85
Projekt und Bauleitung	CHF 23'000.00	CHF 27'927.25
Unvorhergesehenes, Nebenkosten	CHF 12'000.00	CHF 1'343.25
Total Kosten exkl. MWST	CHF 195'000.00	CHF 135'494.70

Die erfreulichen Minderkosten sind auf zwei Gründe zurückzuführen. Einerseits ergab die Kombination mit dem Ersatz der Hydrantenleitung im Gebiet Hinterdorfstrasse Minderaufwände. Andererseits entfiel die geplante zweite Quellableitung wie im Ausführungsbericht erwähnt.

Bedingt durch diese beiden Punkte resultieren Minderkosten von CHF 59'505.30.

Anhang 1

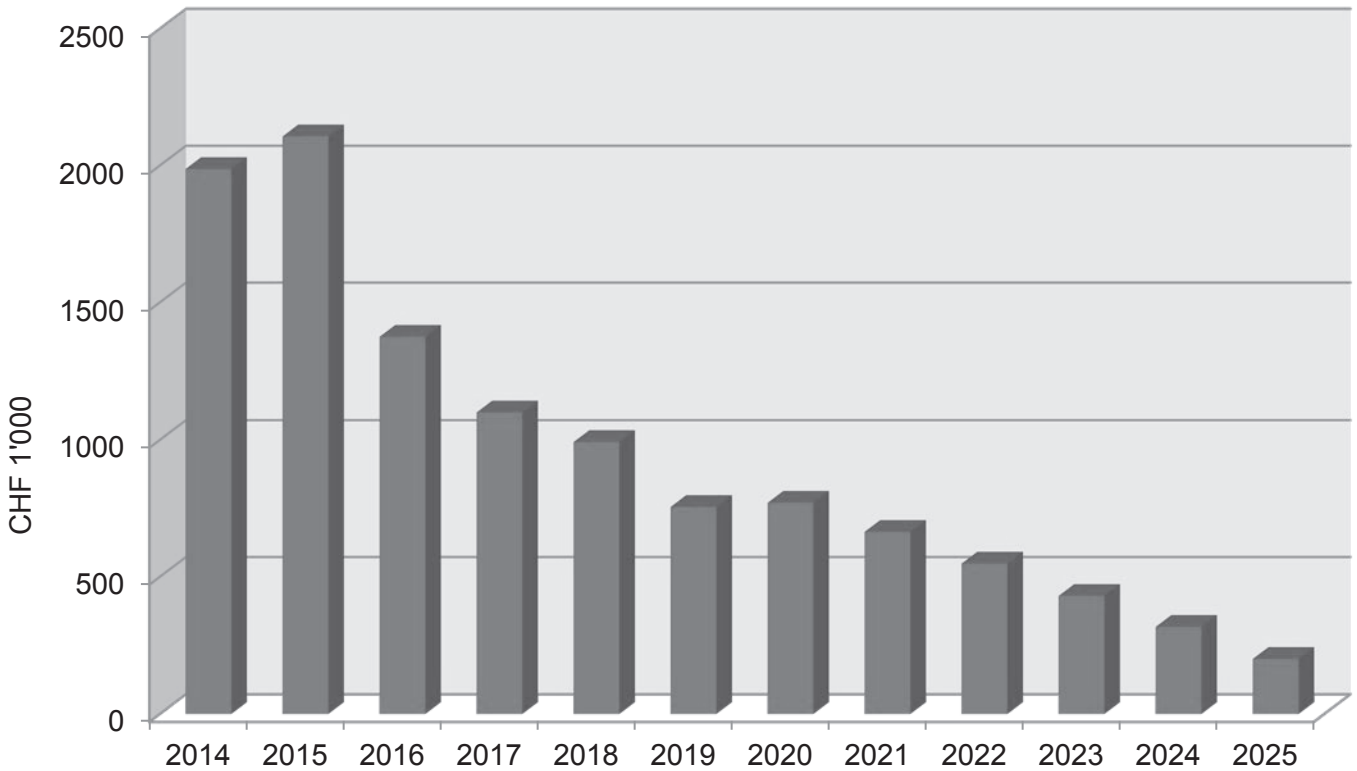
INVESTITIONSPLANUNG 2018 - 2024 (alle Beträge in CHF 1'000.--)

Projekt	2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein
Netzerweiterung Ochsenwies	100	80												
Erneuerung Leitung Badstrasse					180	30								
Innensanierung Reservoir Halde													100	0
Generelle Wasserplanung (GWP)			60	6										
Leitungserneuerungen					200	20	200	20	200	20	200	20		
Total	100	80	0	0	380	50	200	20	200	20	200	20	100	0
Saldo netto		20		54		310		180		180		180		100

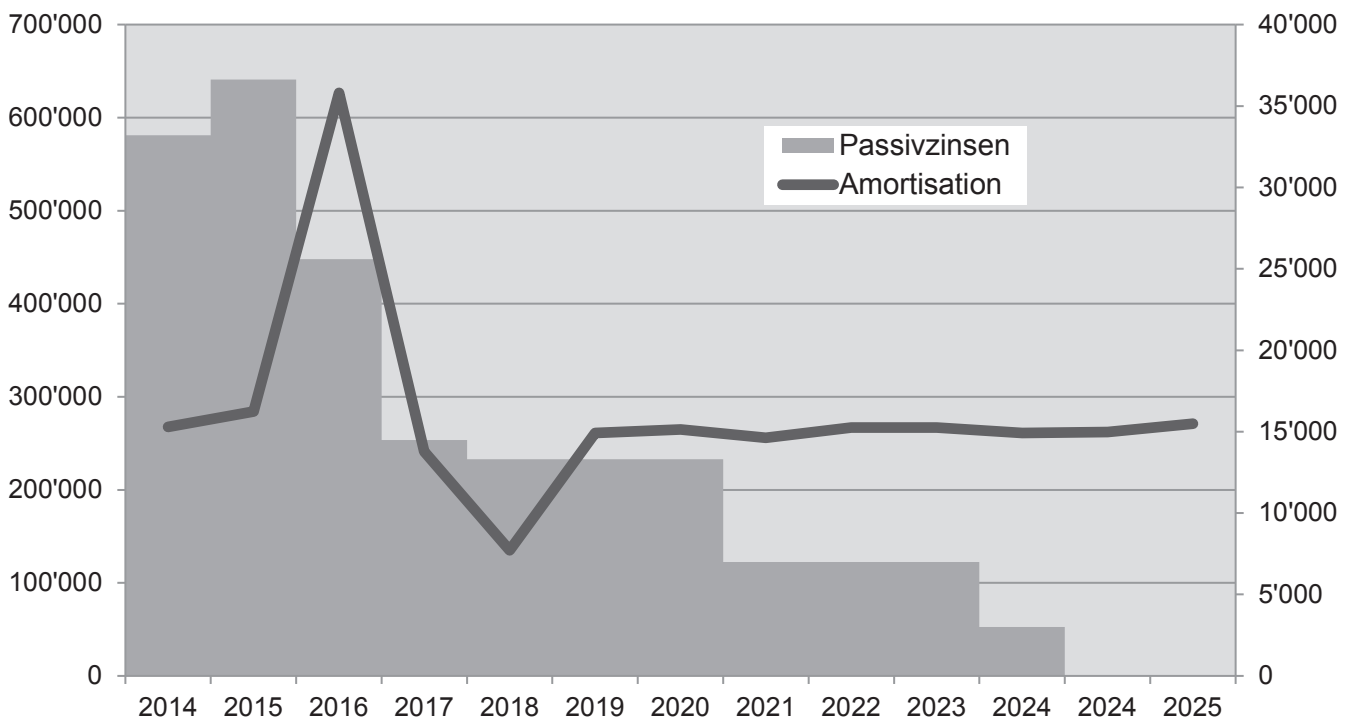
Die Zahlen werden, im Sinne einer rollenden Planung, jährlich aktualisiert. Der Plan rechnet mit einem mittleren Zinssatz von 3.0% und einer jährlichen Teuerungsrate von 1.5%. Für die Planung des mittelfristigen Finanzbedarfs ist er ein ideales Führungs- und Kontrollelement.

Zur transparenteren Information führen wir anhand einer Grafik den prognostizierten Verlauf der Verschuldung auf. Die untenstehende Darstellung zeigt, dass die Verschuldung in ca. 10 Jahren gegen Null tendiert. Dies unter dem Vorbehalt, dass keine zusätzlichen unvorhersehbaren Investitionen auftreten. Aus der zweiten Darstellung ist der errechnete Verlauf der Fremdkapitalzinsen und der jährlichen Amortisationsraten ersichtlich.

Entwicklung Verschuldung



Entwicklung Fremdkapitalzinsen und Amortisationen



Anhang 2

Untersuchungsbericht Trinkwasser

INTERKANTONALES LABOR

LEBENSMITTELKONTROLLE APPENZELL AUSSERRHODEN APPENZELL INNERRHODEN GLARUS SCHAFFHAUSEN
UMWELTSCHUTZ SCHAFFHAUSEN

Ortskorporation Waldstatt
Urs Kriemler
Willi Krüsi
Schönengrundstr. 10
9104 Waldstatt

Schaffhausen, 12. Mai 2017

Christoph Moschet
T +41 52 632 78 07 direkt
christoph.moschet@ktsh.ch

UNTERSUCHUNGSBERICHT 17-1069

Probenahme

Probenahmeort: (13138) Ortskorporation Waldstatt
Probenahmedatum: 8. Mai 2017
Grund/Auftraggeber: Selbstkontrolle
Witterung: starker Regen in den letzten 24 Std

Proben

Nummer	Bezeichnung	Probenahmestelle	T in °C
H2832	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Hinterberg	7.2
H2833	Quellwasser	PW Kernenmühle, Einlauf Trückli	8.1
H2834	Netzwasser	PW Kernenmühle, nach Mikrofiltration	7.7
H2835	Netzwasser	Dorfzone, Bahnhof, WC	9.8
H2836	Netzwasser	Dorfzone, Mehrzweckgebäude	8.9
H2837	Netzwasser	Dorfzone, Altersheim Bad	9.8
H2838	Netzwasser	Zone Grund, Reservoir Grund (Wasser nach Schwellbrunn)	7.9
H2839	Grundwasser	Reservoir Geisshalde	10.0
H2840	Netzwasser	Hochzone, Rest. Rechberg	9.3
H2841	Netzwasser	Hochzone, Garage Roth, Winkfeldstr. 2	9.1
H2842	Netzwasser	Hochzone, Urs Schoch, Oberwaldstatt 7	7.1
H2843	Netzwasser	H. Schläpfer sen., Hydrant Wasser WKH	8.3
H2844	Netzwasser	PW Widenbach, Herisauer Wasser	8.8
H2845	Netzwasser	Hochzone, Kellersberg	6.4
H2846	Netzwasser	Zone Grund, Getränkedepot Wyss, Schönengrundstr. 10	8.0

Auszug aus den Untersuchungsergebnissen

Mikrobiologische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	H2832	H2833	H2834	H2835	H2836
amK, 30 °C	CFU/mL	300		310	192	1	24	1
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		24	2	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		32	8	n.n.	n.n.	n.n.

Parameter	Einheit	HW	RW	H2837	H2838	H2839	H2840	H2841
amK, 30 °C	CFU/mL	300		0	8	0	18	24
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

Parameter	Einheit	HW	RW	H2842	H2843	H2844	H2845	H2846
amK, 30 °C	CFU/mL	300		1	22	3	27	0
E. coli	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	CFU/100 mL	n.n.		n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

Chemisch-physikalische Befunde

Parameter	Einheit	HW	RW	H2832	H2833	H2834	H2835	H2836
Trübung	NTU		1.00	1.85	0.28	<0.10	0.16	<0.10

Parameter	Einheit	HW	RW	H2837	H2838	H2839	H2840	H2841
Trübung	NTU		1.00	0.16	<0.10	<0.10	0.14	0.21

Parameter	Einheit	HW	RW	H2842	H2843	H2844	H2845	H2846
Trübung	NTU		1.00	0.11	0.18	0.25	0.67	0.14

n.n.: nicht nachweisbar; n.a.: nicht auswertbar; n.b.: nicht bestimmt; < x: die Substanz konnte nachgewiesen werden;

■ nicht gute Praxis ■ nicht konform

HW: Höchstwert, RW: Richtwert

Beurteilung

Quellwasser

Probe H2832 und H2833, PW Kernenmühle, Einlauf Hinterberg und Trückli

Zum Zeitpunkt der Probenahme entsprachen die beiden Quellwasserproben nicht den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. In beiden Proben konnten Fäkalkeime (E. coli und Enterokokken) nachgewiesen werden. In der Probe H2832 überstieg die Gesamtkeimzahl (amK) zusätzlich den Höchstwert der TBDV (SR 817.022.11) von 300 kbE/ml. Zudem war in der Probe H2832 die Trübung über dem Richtwert der TBDV von 1 NTU.

Netzwasser

Alle 13 Netzwasserproben entsprachen in den untersuchten mikrobiologischen Belangen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen für Trinkwasser. Die Trübung war in allen Proben unauffällig.

Kosten

Die Untersuchungskosten stellen wir Ihnen in Rechnung.

15 Proben Paket A1 à CHF 109.-
(inkl. 10% Rabatt)

CHF 1635.-

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an.

Freundliche Grüsse



Dr. Christoph Moschet

Fachbereichsleiter
Lebensmittelüberwachung

Beilagen: Rechnung

Kopie an: Lebensmittelinspektorat beider Appenzell, Buchenstr. 20, 9100 Herisau

Kopie an: - wyss.getraenke@bluewin.ch,

Erklärungen zu den einzelnen Parametern:

Chemische Kriterien

- Trübung** Trübungen können nach starken Niederschlägen auftreten, oder bei Korrosionen am Leitungsnetz.
- pH-Wert** Liefert Hinweise für die mögliche Anwesenheit von aggressiver Kohlensäure und somit für das Korrosionsverhalten des Wassers gegenüber Werkstoffen.
- Gesamthärte** Die Gesamthärte vermittelt ein Bild über die Summe aller Kalzium- und Magnesiumsalze (je mehr Mineralstoffe, desto härter). Ist für die Dosierung von Waschmitteln massgebend.

Gesamthärte in mmol/l	Gesamthärte in franz. Härtegrade	Bezeichnung
0.0 - 0.7	0.0 - 7.0	sehr weich
0.7 - 1.5	7.0 - 15.0	weich
1.5 - 2.5	15.0 - 25.0	mittelhart
2.5 - 3.2	25.0 - 32.0	ziemlich hart
3.2 - 4.2	32.0 - 42.0	hart
über 4.2	über 42.0	sehr hart

- Karbonathärte, Säureverbrauch** Die Karbonathärte ist die Summe aller Bikarbonate und Karbonate. Durch die Bestimmung des Säureverbrauchs lässt sich näherungsweise die Konzentration und die Härtegrade ausdrücken.
- Ammonium und Nitrit** Weisen in der Regel auf eine Beeinflussung durch Düngstoffe oder Abwässer hin. Ammonium und Nitrit sind in einem guten Trinkwasser nicht nachweisbar. Nitrit ist für den Menschen giftig und kann im Magen in krebserregende Nitrosamine umgewandelt werden.
- Nitrat** Nitrat ist ein natürlicherweise im Trinkwasser vorkommender Inhaltsstoff. Ist ein Gradmesser für die Intensität der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung im Wasserbeschaffungsgebiet. Sofern gleichzeitig Ammonium und Nitrit nicht vorhanden ist, entspricht das Wasser den hygienischen Anforderungen.
- Chlorid** Reines, natürliches Trinkwasser unserer Gegend enthält sehr wenig Chlorid, d.h. weniger als 10 mg/l. Höhere Gehalte entstehen durch Düngung, Einsatz von Streusalz usw. Gehalte über 80 mg/l können die Korrosion des Leitungsmaterials fördern, solche über 200 mg/l machen sich im Geschmack bemerkbar.
- Sulfat** Sind in gewissen Gebieten aufgrund der geologischen Verhältnissen naturbedingt. Gesundheitlich sind Werte bis 50 mg/l unbedenklich.
- Leitfähigkeit** Sie entspricht dem Salzgehalt des Wassers.
- TOC** Gibt die Summe des gesamten organischen Kohlenstoffs in einer Wasserprobe an. Er ist das Maß für die organische Verunreinigung der Probe. Sauberes Quellwasser weist einen TOC-Gehalt von 1–2 mg/l auf. Schwach belastete Flüsse und Bäche zeigen Werte um 2–5 mg/l.

Bakteriologische Kriterien

- Aerobe, mesophile Keime** Erfasst sämtliche aerobe Keime in 1 ml Wasser. Erhöhte Keimzahlen sind auf Verunreinigungen des Trinkwassers zurückzuführen.
- Eschericia coli und Enterokokken** Stammen aus den Exkrementen von Warmblütern (Gülle, Abwasser usw.) Sind Darmbakterien und sollten im Trinkwasser nicht nachweisbar sein.

n.n. = nicht nachweisbar

Anhang 3 Organe der Ortskorporation

Mitglieder der Kommission

Ernst Bischofberger Präsident	Geissshaldenstrasse 33 bischofberger@ortskorporation.ch	9104 Waldstatt 079 357 41 31
Willi Krüsi Vizepräsident	Schönengrundstrasse 10 wyss.getraenke@bluewin.ch	9104 Waldstatt 071 351 64 33
Daniela Bösch-Inauen Kassier	Geissshaldenstrasse 61 kassier@ortskorporation.ch	9104 Waldstatt 071 352 54 28
Hansueli Lüthi Aktuar	Stich 8 hansueli.luethi@sob.ch	9104 Waldstatt 071 352 29 72
Hanspeter Ehrbar Strassenbeleuchtung	unterer Wittenberg 313 hampi.ehrbar@gmail.com	9103 Schwellbrunn 071 351 10 27

Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission

Niklaus Hirzel, Präsident	Kronbergstrasse 8	071 351 16 52
Werner Bösch	Oberdorf	071 351 61 51
Priska Frischknecht	Urnäscherstrasse 83	071 351 50 10

Sachbearbeiter

Wasserwart	Urs Kriemler urs.kriemler@gmx.ch	Geschäft Mobil	071 351 59 70 079 214 68 73
Wasserwart Stv.	Sepp Brunner josef.brunner@me.com	Geschäft Privat	079 416 96 63 071 351 46 92
Strassenbeleuchtung	Hanspeter Ehrbar hampi.ehrbar@gmail.com	Privat Mobil	071 351 10 27 079 441 85 66
Dorfbrunnen Unterhalt	Hanspeter Ehrbar hampi.ehrbar@gmail.com	Privat Mobil	071 351 10 27 079 441 85 66
Wasseruhren-Ableser	Willi Bösch boesch.willi@bluewin.ch	Privat Mobil	071 352 33 73 079 370 28 60

